## Der Sündenfall der ersten Menschen

**<u>Blitzlichtrunde</u>: Wie geht es mir heute? Was freut <u>oder</u> was belastet mich?**

**Gott gab den Menschen den Garten Eden, doch sie verloren ihn durch eigene Schuld.**
**<u>Rundgespräch</u>: Was empfinde ich angesichts des verlorenen Paradieses?**

**<u>I. Die Verführung durch Satan</u>**

**1. Gott hatte die Menschen sicherlich über Satan, sein Wirken und seine Absichten informiert und sie vor ihm gewarnt** (siehe *Patriarchen und Propheten = PP*, S. 29). **Satan wusste, dass er nur mit List etwas erreichen konnte.**

**2a. Mose 3,1: Wie ging Satan vor, um die Menschen zu verführen?**
- **(Evt.:) Wo war Satan hier?** Satan benutzte ein Medium, die *Schlange* (Offb 12,9).
  **Sie gehörte ursprünglich zu den klügsten und schönsten Geschöpfen** (*PP* S. 29).
- **(Evt.) Können Schlangen sprechen?** Satan wirkte er ein Wunder: die Schlange *sprach*.
- Dann zog er Gottes Wort in Zweifel, er versuchte Eva zu verunsichern.

b. Inwieweit benutzt Satan diese Taktik im Prinzip bis heute?
- Satan erscheint nie persönlich, er gebraucht stets Werkzeuge.
- Er wirkt Wunder, um unsere Aufmerksamkeit zu erregen.
- Er sät Zweifel an Gottes Wort, er stellt die Bibel als unzuverlässig dar.
- Stets ist es dabei Satans Ziel, uns zum Ungehorsam zu bewegen.

**1. Evas Antwort in Vers 2.3: Wodurch machte sie es Satan leichter, sie zu verführen?**
- Sie hatte sich von Adam entfernt. (V. 6c ist in der Bedeutung unsicher, siehe Punkt 6a).
  **Sie ging zu dem Baum der Erkenntnis, betrachtete die Frucht und fragte sich,**
  **weshalb Gott sie ihnen wohl vorenthielt** (*Patriarchen und Propheten*, S. 30).
- Sie ließ sich auf eine Diskussion mit der Schlange ein.
  **Wir gewinnen keine Diskussion mit Satan, er hat immer die besseren Argumente.**
- Sie verschärfte das Gebot Gottes: die Frucht sollten sie auch *nicht anrühren*.
  **Was sie sagte, erschien logisch, aber Gott hatte das Anrühren nicht verboten.**
  **Diese Verschärfung wirkte sich verhängnisvoll aus, wie wir noch sehen werden.**

**4a. Verse 4 und 5: Welche Versprechen machte die Schlange?**



- Sie würden nicht sterben. **(Das ist die erste Predigt über die Unsterblichkeit.)**
- Sie würden *sein wie Gott.* **Wessen Bestreben war das?** Satans eigenes Bestreben.
- Ihre *Augen würden aufgetan,* sie würden *wissen, was gut und böse ist* **(aus eigener schmerzlicher Erfahrung, nicht bloß verstandesmäßig).**

b. Waren alle diese Behauptungen unwahr? Nein, der letzte Punkt nicht ganz.
**c.** Vor welcher Entscheidung stand Eva nun? Wem soll sie vertrauten?
**Ihre Sünde bestand also im mangelnden Vertrauen zu Gott.**

5. Wie schaffte es Satan, Eva zum Essen der Frucht zu veranlassen?
**Allein seine Versprechen können das doch nicht bewirkt haben!**
**a.** Nach einem Buch, das ich sehr schätze (*Patriarchen und Propheten*, S. 32), **behauptete die Schlange, sie habe die Frucht selbst gegessen und könnte dadurch sprechen.**
**Eva würde durch die Frucht auch eine höhere Daseinsstufe erlangen, *sein wie Gott.***
**b.** Sie legte Eva einfach die Frucht in die Hand. Was passierte Eva nun? Nichts!
**c.** Was hätte laut Evas eigener Aussage geschehen müssen? Sie hätte *sterben* müssen.
d. Wer hatte nun recht? Die Schlange! **Jetzt war Eva verwirrt: Vers 6.**

**6a. Adam kam dazu; *"der bei ihr war"*** (V. 6c) **heißt nur: *bei ihr*** (siehe *Zürcher Bibel)*.
**Er durchschaute schnell, was passiert war. Er wusste, dass seine Frau nun sterblich geworden war. Vor welcher Entscheidung stand Adam jetzt?** Wen liebte er mehr?
**Adam wurde nicht verführt, er sündigte in vollem Bewusstsein.**
**Seine Sünde bestand in mangelnder Liebe zu Gott, er setzte die falsche Priorität: er liebte seine Frau mehr als seinen Schöpfer.**
**Das größte Gebot heißt aber, *Gott über alles zu lieben,* sagte Jesus** (Mt 22,36.37).

**b. In welcher Hinsicht verhalten wir uns manchmal ähnlich wie Adam und Eva?**

**<u>II. Die Folgen des Sündenfalls</u>**

**Dieser Bruch des Verhältnisses zu Gott hatte eine Menge Folgen.**

**1. 1.Mose 3,7: Wie können wir uns diese Art Nacktheit erklären?**
Sie verloren das Symbol ihrer Rechtschaffenheit, eine Art Ausstrahlung (*PP*, S. 33; vergl. 2.Mose 34,29f.). **Feigen sind ein Symbol für Selbstgerechtigkeit.**

**2a. Verse 8 bis 10: Welche typische Reaktion auf den Ungehorsam zeigten sie?**
Sie waren auf der Flucht vor Gott, sie hatten Angst vor ihm.
b. Doch Gott *rief* sie. Was zeigt uns das über Gottes Wesen? Nicht der Mensch ist auf der Suche nach Gott, sondern Gott ist auf der Suche nach verlorenen Menschen

(Lk 19,10).

3. Verse 11 bis 13: Was entnehmen wir diesen Aussagen?
   Adam schob die Schuld auf Eva und auf indirekt auf Gott, Eva auf die Schlange.
   **Ohne dass etwas Weiteres vorgefallen war, gab es Konflikte untereinander und Uneinigkeit. Wo die Beziehung zu Gott nicht mehr in Ordnung ist, sind auch die Beziehungen untereinander gestört!** (Umgekehrt gilt das nicht, siehe bei Jesus.)

**4a. Verse 16 bis 19: Welche weiteren Folgen hatte ihre Trennung von Gott?**
- V.16: Schmerzen bei der Geburt, die Unterdrückung der Frauen durch Männer.
  **Das ist eine Vorhersage, kein göttliches Gebot, denn wörtlich heißt es: *"er <u>wird</u> über dich herrschen"*** *(Elberf. Bibel).* **Auch in den anderen Versen ist *sollst = wirst.***
- V.17: die Arbeit machte nun Anstrengung und Verdruss statt Spaß und Freude.
- V.19: Sterblichkeit der Menschen mit den Vorstufen Verfall, Altern, Krankheit, Leid.

b. Woher kamen wohl die *Dornen und Disteln* (V.18a)**?** Vielleicht durch Genmanipula-
   tionen durch Satan. **Er hatte sicher schon damals mehr Kenntnisse als wir heute.**

c. Schließlich verloren die ersten Menschen auch das Paradies: Verse 22 bis 24.

5. Doch Gott gab den Menschen in Vers 14 und 15 Hoffnung. Was bedeutet das?
- Mit *deinem Nachkommen* ist Satan gemeint, der die Schlange benutzte.
- Der *Nachkomme* Evas (Einzahl!) ist Jesus Christus (vergleiche Gal 3,16).
- *Den Kopf zertreten* (das überlebt keiner!) bedeutet die Vernichtung Satans durch Chr.
- Das *in die Ferse stechen* weist auf den Kreuzestod Jesu hin, den Satan betrieb.
- **Die *Feindschaft* war nicht natürlich, sondern das Wirken des Geistes Gottes.**

6. Vers 21: Was bedeutet diese Aussage? **(Hilfsfrage:) Woher bekam Gott die *Felle*?**
   Gott brachte selbst ein Opfer, ein Hinweis auf Jesu stellvertretendes Opfer zur Erlösung.
   **Gott lässt uns in unserem Dilemma nicht allein, er will uns retten und tut etwas dazu.**

**<u>Rundgespräch</u>: Was ist mir heute über die Menschen oder Gott wichtig geworden?**

**<u>Zusammenfassung ausgeben</u>; evt. <u>Auswertung</u>:** Was war gut oder was hat mich gestört?

**<u>Literatur</u>:** *Patriarchen und Propheten*, Kap. 3; *Allmächtig? Ohnmächtig? Gerecht?* Kap. 7**.**

**<u>Zur Vorbereitung</u>** auf das Thema "Der Erlösungsplan Gottes" Eph. 1,3-14 lesen